Die 100 000 Euro sollen langfristigen Nutzen bringen

Sparkassen-Chef Arendt Gruben über den 3. Schulwettbewerb mit der NECKARQUELLE

Bis zum 9. April läuft die Bewerbungsfrist für den 3. Schulwettbewerb der Sparkasse Schwarzwald-Baar und der NECKARQUELLE. Arendt Gruben, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, spricht im Interview über den Wettbewerb und auch über seine eigene Schulzeit.

Arendt Gruben, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwarzwald-Baar, spricht im Interview über den Schulwettbewerb und auch über seine eigene Schulzeit. Foto: Privat

Herr Gruben, Sie haben den Schulwettbewerb, der nun zum dritten Mal stattfindet, initiiert. Wie kamen Sie damals auf die Idee?

ARENDT GRUBEN: Ziel des Schulwettbewerbs war von Anfang an, uns bei der Bevölkerung für das seit über 175 Jahren entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken und etwas für die Region zurückzugeben. Zusammen mit dem Südkurier wurde unter dem Motto „Wir für die Region“ schließlich ein Wettbewerb für Vereine und Schulen initiiert. Gerade mit dem Schulwettbewerb ist es uns gelungen, wichtige und nachhaltige Projekte in der Region zu fördern. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch die gemeinsame Aktion motiviert werden, sich aktiv einzubringen, mit anzupacken und für das ehrenamtliche Engagement begeistert werden. Dies kommt den Schulen und der gesamten Bevölkerung in der Region zugute.

Worum geht es beim Schulwettbewerb?

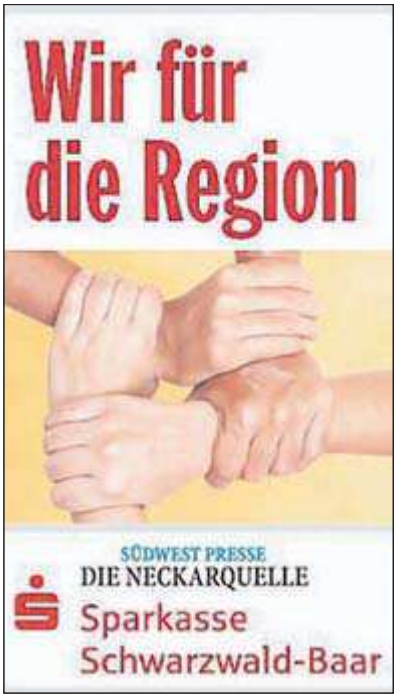
GRUBEN: An den über 100 Schulen in unserem Landkreis wird gute und wertvolle Arbeit geleistet. Mit unserem Schulwettbewerb wollen wir die jungen Menschen für das Leben und die Möglichkeiten in unserer Region begeistern. Daher bieten wir den Kindern und Jugendlichen die große Chance, sich aktiv mit ihren zahlreichen und kreativen Ideen in unsere Gesellschaft einzubringen.

Welche Schulen können mitmachen? Können einzelne Schulen auch mehrere Projekte einreichen?

GRUBEN: Teilnehmen dürfen alle öffentlichen und allgemeinbildenden Schulen beziehungsweise deren Klassenstufen, einzelne Klassen oder Arbeitsgemeinschaften (AG) im Geschäftsgebiet unserer Sparkasse. Ebenso können Fördervereine der Schulen sowie Gesamtelternbeiräte der Schulen ihre Projekte einreichen. Es sind mehrere Projekte pro Schule möglich, aber nur eines pro Klassenstufe oder Klasse, Arbeitsgemeinschaft, Förderverein oder Gesamtelternbeirat.

100 000 Euro an Preisgeldern winken. Welche Projekte haben überhaupt eine Chance, beim Schulwettbewerb prämiert zu werden?

GRUBEN: Wichtig ist, dass die Projekte einen langfristigen Nutzen für die Schüler und die Schule haben. Genauso, wie wir als Sparkasse Schwarzwald-Baar auf nachhaltiges Wirtschaften setzen, möchten wir, dass das eingesetzte Preisgeld von über 100 000 Euro eine möglichst



nachhaltige Wirkung für die Schüler und Lehrer, aber auch für die Bevölkerung hat.

Gibt es Schulthemen, die Ihnen persönlich besonders am Herzen liegen?

GRUBEN: Ich freue mich über alle Bewerbungen, die ein hohes Maß an Kreativität und Nachhaltigkeit beinhalten. Wir grenzen ganz bewusst keine Themen aus. Gerade die Vielfalt an Projekten in den vergangenen Jahren zeigt, was für ein Potenzial in unserem Nachwuchs steckt. Persönlich beeindruckt haben mich aus dem letzten Schulwettbewerb gerade auch Projekte mit und für behinderte Schüler.

Wann ist Bewerbungsschluss?

GRUBEN: Bewerbungen können bis zum 9. April bei der NECKARQUELLE oder bei allen Geschäftsstellen der Sparkasse Schwarzwald-Baar abgegeben oder per E-Mail an schulwettbewerb@spk-swb.de digital geschickt werden. Inzwischen haben wir bereits einige interessante Bewerbungen erhalten.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre eigene Schulzeit? Waren Sie ein guter Schüler?

GRUBEN: Im Rückblick erinnere mich überwiegend gerne an meine Schulzeit. So wie es heute vermutlich vielen Schülern geht, habe ich damals sicherlich nicht für alle Fächer die gleiche Leidenschaft gezeigt. Aber ich habe einen guten Schulabschluss gemacht, und von den damals gelegten Grundlagen profitiere ich noch heute. rat